

25.Juni 2020

Liebe Schüler und Schülerinnen, liebe Eltern,

ein ereignisreiches und ungewöhnliches Schuljahr geht zu Ende. Wir haben vieles nicht für möglich gehalten, was wir erlebt haben, so manche Gewissheit ist ins Wanken gekommen. Wie es im nächsten Schuljahr weitergeht, können wir nun planen. Wie sich die Lage weiterentwickelt, werden wir dann erleben.

Zunächst aber ein kurzer Rückblick auf unser Jubiläumsjahr: 50 Jahre Gymnasium am Oelberg. Wir haben einen sehr gelungenen Festakt im September erlebt, zu dem wir damals – als hätten wir es gehaut- Herrn Prof. Dr. Lothar H. Wieler, Präsident des Robert-Koch-Instituts und Ehemaliger unserer Schule, als Festredner gewinnen konnten. Wir haben drei wunderbare Aufführungen des Musicals „ Oliver“ erlebt, in das viele Mitwirkende, Schüler/innen aller Jahrgangsstufen, Lehrer/innen und der Schiedrikchor viel Herzblut und Enthusiasmus gesteckt haben, Die Aufführungen fanden insgesamt mehr als 1000 Besucher und es war ein großer Erfolg für die ganze Schule. Wir haben ein sehr gut besuchtes Ehemaligenfest im Januar gefeiert, zu dem aus fast allen Abiturjahrgängen der Schule viele Ehemalige anwesend waren und ihr Wiedersehen, z.T. auch mit ihren alten Lehrern, sehr genossen haben. Auch die Teilnahme am Oberpleiser Karnevalszug konnte noch stattfinden.

Es waren aber auch noch eine Eltern-Lehrer-Party und eine Schifffahrt mit der ganzen Schule geplant, in deren Vorbereitung auch schon viel Enthusiasmus geflossen war. Diese beiden Prorammpunkte konnten wegen Corona nicht mehr stattfinden. Beides wird zunächst ersatzlos ausfallen müssen. Eine Verschiebung ließ sich, bei der Schifffahrt v.a. auch wegen der Kostenfrage und der Umbuchungsgebühren, aber auch wegen der immer noch unsicheren Coronaperspektive, leider nicht realisieren. Das ist sehr bedauerlich!

Ich danke allen, die sich an den Planungen, Proben und Aufführungen beteiligt haben, mein Dank gilt auch ehemaligen Kollegen und Kolleginnen und ehemaligen Schülern und Schülerinnen, die ihre Verbundenheit mit der Schule in vielen Planungssitzungen und mit tatkräftiger Hilfe zum Ausdruck gebracht haben.

Dann kam der März und wir alle wurden in eine Situation geworfen, die wir uns nicht vorstellen konnten. Ihr alle, Sie alle und wir Lehrer/innen mussten uns auf einen Unterricht auf Distanz umstellen, den wir nie geplant und geübt hatten. Vieles ist gut gelungen, es gibt aber auch Verbesserungsbedarf. Ich danke allen Eltern, die sich mit lobenden Worten oder auch mit überwiegend konstruktiver Kritik an der Entwicklung dieses Lernens beteiligt haben. Auch der Schulelternpflegschaft danke ich ausdrücklich für ihre immer konstruktive Begleitung. Liebe Schüler und Schülerinnen, auch euch danke ich euch. Es war nicht immer einfach mit allen Regeln und Ansprüchen im Präsenzunterricht umzugehen, aber auch nicht immer einfach die verschiedenen Ansprüche der Lehrer/innen und Lehrer im Unterricht auf Distanz aufzunehmen. Heute haben wir eine Umfrage über euren GaO-e-mail-Verteiler verschickt, die eure Erfahrungen mit dem Unterricht auf Distanz erfassen soll. Bitte nehmt mit ehrlichen Aussagen daran teil, die Umfrage ist selbstverständlich anonym. Für viele war es sehr schmerzlich, die Freunde lange nicht zu sehen. Traurig ist auch, dass die Kursfahrten in der Q2, die Austauschprogramme und die 5-er-Fahrt bis zu den Herbstferien nicht stattfinden können. Zumindest die 5-er-Fahrt lässt sich vielleicht nachholen.

Viele von uns, auch von uns Lehrern und Lehrerinnen, sehnen sich sehr nach Normalität zurück. Wir haben sehr lange auf eine Aussage des Schulministeriums zum nächsten Schuljahr gewartet, am 23.06. kam dann die Schulmail. Es müssen und sollen aber noch Konkretisierungen erfolgen, viele Aussagen sind zunächst sehr allgemein. Auch wenn einige Eltern vermutet haben, dass die Schulen mehr wissen, dem war nicht so. Wir haben die Dinge zeitgleich mit der Öffentlichkeit erfahren.

Was ich nun sagen kann: Wir planen zunächst ein ganz normales Schuljahr mit den normalen Abläufen und einem Stundenplan für den Präsenzunterricht. Es sind auch alle Lehrer/innen eingeplant und wir planen mit gemischten Schülergruppen in Klassenstärke. Auch den Kursunterricht planen wir als normalen Unterricht ein. Das Schulministerium sagt, der Präsenzunterricht ist der Regelfall. So wie wir es z.Zt. verstehen, wird die Abstandsregel durch die sog. Rückverfolgung ersetzt, d.h. es muss klar sein, wie die Kontakte gewesen sind. Was das für Pausen, Freistunden etc. bedeutet, ist bisher nicht geregelt und unklar. Es sollen neue Hygienekonzepte kommen, bisher haben wir sie nicht. Auch die Aussagen darüber, wie die Lernlücken aufgefangen werden können, sind noch recht vage, aber hier wird jeder Kollege/jede Kollegin individuell nach den Ferien schauen, wovon er ausgehen kann. Das kriegen wir gemeinsam hin!

Dennoch müssen wir uns weiter mit dem Unterricht auf Distanz beschäftigen. Es sind ja viele Szenarien denkbar: einzelne Schüler/innen, Lehrer/innen, Klassen und Kurse, ggf. auch die ganze Schule kommen wieder in eine Quarantänesituation oder es muss in A- und B-Wochen unterrichtet werden. Daher ist es uns sehr wichtig, ein Konzept zum Unterricht auf Distanz zu erstellen, das Standards für Schüler/innen, aber auch für Lehrer/innen enthält, damit es Vereinbarungen gibt. Dieses Konzept wird sich mit den Punkten auseinandersetzen, die sowohl von Eltern als auch von Kollegen als regelungsbedürftig angesehen werden, z.B. Festlegung von Zeiten, Feed-back-Kultur auf beiden Seiten und -soweit die Landesregierung dies, wie sie angekündigt hat, hoffentlich einheitlich regeln wird - auch die Benotung solcher Leistungen. Zur Zeit gibt es noch keine klare Regelung. Wir werden Sie auch bitten, Datenschutzerklärungen zu unterschreiben, damit die rechtliche Basis des Fernunterrichts eindeutig geregelt ist, wenn wir ihn brauchen.

Ich hoffe nun, dass sich die Infektionslage in Deutschland und bei uns in NRW und in Königswinter stabilisiert und alles sich positiv entwickelt. Ich wünsche mir und uns allen, dass wir das Schuljahr 2020/21 gut starten und durchführen können.

Euch und Ihnen wünsche ich erholsame Ferien, auch Abstand zur Schule, und hoffentlich schöne Ferienerlebnisse. Bleibt/Bleiben Sie gesund!

Herzliche Grüße

Sonja Friedrich (Schulleiterin) und Ingo Küll (stv. Schulleiter)